

Zu I. N. 222.287



Herrn Franz von Schrammel

31.5.44

Wien

XIX Cobenzlgasse 42.



31. V 44

I. N. 222. 287

Vererleste gnädige Frau.

Da, wie lebendig leben in Eueren Toren
mit uns. Und das Letzte was
mein so reiches Leben verströmt
hat was die freundschaftliche
Gesinnung Ihres gatten, die Fülle
von geistiger Anregung, der Zauber
seiner Lyrik - es reicht über meine
letzten Tage - ich kann es nicht mehr
erkröpfen. Aus die Liebe gnädige,
an die Herzen nicht die ich das Wort wenn
ich an ihm danke.

wie Wimmergrafe für mich, dass ich ihm
nicht mehr das erst vor einem Jahre ab-
geschlossene Gedächtnis meines Lebens
bringen konnte, es hätte mir wahrscheinlich,
durch Klärung, eine Verzeihung gebracht,
über etwas worin, in der Zeit seiner Verant-
wort, zu klären sein wird.

Von Wimmergrafe

Karl Moll.

